



Landvolk Göttingen, Götzenbreite 10, 37124 Rosdorf

Geschäftsstelle Rosdorf

Götzenbreite 10, 37124 Rosdorf
Tel.: 0551 - 78904 - 50
Fax: 0551 - 78904 - 59

Geschäftsstelle Duderstadt

Herzberger Str.12, 37115 Duderstadt
Tel.: 05527 - 9821 - 0
Fax: 05527 - 9821 - 20

Ansprechpartner: Achim Hübner
Durchwahl 0551 - 78904 - 50
achim.huebner@landvolk-goe.de

03.01.2020

An unsere Mitglieder

Die ASP rückt näher

Sehr geehrte Mitglieder,

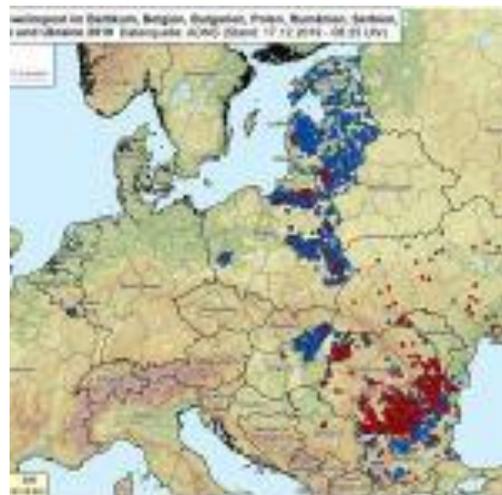
die rasante Ausbreitung der ASP (Afrikanische Schweinepest) verfolgen wir alle mit bangem Interesse. Diese schwer zu bekämpfende Tierseuche ist glücklicherweise nicht auf den Menschen übertragbar, jedoch für die Landwirtschaft sehr folgenreich:

Im ASP-Fall bei Wildschweinen wird die zuständige Veterinärbehörde - insbesondere in der sogenannten Kernzone - Beschränkungen und Verbote der Nutzung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen aussprechen.

Beispielsweise ein **Ernteverbot** mit dem Ziel, eine Auswanderung von Wildschweinen zu vermeiden. Diese **Gefährdungsgebiete können einen Radius von bis zu 15 Kilometern** erreichen. Die Nutzungsverbote ziehen Entschädigungs-

und Ausgleichsansprüche nach sich. Somit ist das Thema auch für reine Ackerbaubetriebe wichtig. Da die Regulierungspraxis ungewiss ist, wird empfohlen, Versicherungslösungen zu prüfen.

Nun wollen wir alle hoffen, daß wir nicht betroffen sein werden, trotzdem ist es gut, vorbereitet und informiert zu





sein. Folgerichtig laden wir unsere interessierten Mitglieder ein zur Informationsveranstaltung:

Die ASP ist im Anmarsch – was kann auf die Landwirtschaft zukommen?

Dienstag 7. Januar 2020, 10:00 Uhr Seminarraum Landvolkhaus Rosdorf

1. Begrüßung, Hubert Kellner
2. Aktuelle Situation und geplante Maßnahmen
Dr. Thomas Patzelt, Kreisveterinär beim LK Göttingen
3. Versicherungsfragen – angefragt
Heino Beewen, Landvolkdienste
4. Verschiedenes

In den betroffenen Gebieten werden Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete eingerichtet. Eingeschränkte Exportmöglichkeiten werden kräftig bei den **Schweinehaltern** wirken und Probleme bei der Beschaffung von Futtermitteln und dem Einsatz von Stroh zum Einstreuen und als Beschäftigungsmaterial sind zu erwarten.

Was macht eine **Milchviehalter** oder eine **Biogasanlage**, wenn kein Mais geerntet werden kann?

Was passiert mit dem Ausfallraps und den daraus resultierenden Folgeschäden, wenn ein Ernteverbot ausgesprochen wird?

Weitere Informationen über unsere Website www.landvolk-goe.de:

- [Aktuelle Infos des ML](#)
- [Merkblatt ASP Prävention, ML Nds Dezember 2018](#)
- [Sammlung der Krisenpläne der Wirtschaft](#)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für weitere Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Kellner
Vorsitzender

Achim Hübner
Geschäftsführer